

Bongers hechtet durch ihr Programm

Wolfenbüttel Die Puppenspielerin und Kabarettistin tritt beim Kultursommer im Schlossinnenhof auf.

Von **Rainer Sliepen**
und **Lisa Bertram**

Manchmal im Leben muss man sich entscheiden. Eindeutig, mit allem Risiko. Das gilt auch für die Künstlerin Andrea Bongers, zu Gast beim Kultursommer in Wolfenbüttels Schlosshof.

Mit Puppenspiel für Erwachsene, Schlagerpersiflage, als Liedermacherin, Kabarettistin und Entertainerin hat sie sich einen Spagat vorgenommen, der den faulen Kompromiss in sich trägt. Und da verkommt manches Originelle zur Beliebigkeit. Professionell ist sie durch und durch. Und überbrückt charmant und nett die Distanz zum Publikum. Einen schönen Abend wollen wir uns machen, so ihre Devise. Und dann kommt ein ernsthaftes Thema, witzig angerichtet. Der Mann ist weg, die Kinder sind erwachsenen. Ich bin frei, doch was soll ich tun, seufzt sie. Und dann die Lösung: Das letzte Kind, Wauwau, trägt Fell. Vorher noch wird der Sohn ins Studium begleitet, die WG ausgesucht. Wie ein Geier, so die Selbsterkenntnis, kreist Andrea über ihre restlichen sozialen Besitzstände. Davon hätte man gern mehr gehört.

Dann aber kommt per plüschiger Handpuppe Opa Heinz ins Spiel, ein desillusionierter zynischer Großvater, der ein ganz eigenes Verhältnis zu seinem Enkel pflegt. Als nächstes sind die Erziehungsratgeber und die superbesorgten Mütter dran. Präzise beobachtet und kontrastiert mit dem Zitat von D. H. Lawrence: Wer seine Kinder erziehen will, lässt sie in Ruhe. Davon hätte man gern mehr gehört. Erst mal aber kommt der gescheiterte plüschige Lehrer Richard von Holzofen, der per Andreas Leihstimme von seiner Auswanderung aus dem staat-

lichen Schulsystem lamentiert. Und schon singt die Künstlerin vom Leid der Scheidungskinder und Beziehungswaisen: Seit gestern/ habe ich neue Schwestern/, denn mein Vater/ ist kein Adäquater. Ein ernstes Thema mit Witz angepackt. Ehe man sich's besinnt, tritt ein sprechendes Schaf auf und ein philosophierendes Schlangenwesen und schon singt Andrea Bongers einen populären Medley über pubertäre Exzesse einer Halbwüchsigen. Das ist für sich genommen alles durchaus unterhaltsam, aber auch nicht mehr. Denn wer vieles bringt, kann sich nicht von Wichtigem aufhalten lassen. Der Wunsch: Andrea Bongers einmal als reinrassige Kabarettistin zu hören. Viel Applaus für einen netten Abend.

Der Kultursommer geht auch diese Woche weiter.

Donnerstag, 21. Juli, 19.30 Uhr: Gogol und Mäx. Herzlich willkommen in der herrlich grotesken und umwerfend komischen Welt der Konzertakrobaten Gogol und Mäx. Was diese meisterlichen Komiker auf den Theaterbühne darbieten, ist atemberaubend: Zwei prall gefüllte Stunden Lachen und Staunen über die akrobatische und musikalische Kunstfertigkeit und die Instrumentenvielfalt.

Freitag, 22. Juli, 19 Uhr: Red Onion Jazz Company. Benefizkonzert des Kiwanis-Club Wolfenbüttel für benachteiligte Kinder. Die Red Onion Jazz Company besteht aus sieben Musikern wurde 1967 und entwickelte sich bald national und international zu einer begehrten Jazz-Formation. Die echten Jazz-Elemente des New-Orleans-Stils nie vernachlässigend, wird das umfangreiche Repertoire mit interessanten Arrangements aus deutschen Tonfilmen und mehrstimmigem Gesang gepfeffert.

Samstag, 23. Juli, 19.30 Uhr: Ma Va-



Andrea Bongers hatte viele Themen in ihr Programm gepackt.

Foto: Rainer Sliepen



Red Onions Jazz Company.

lise, Dub-Reggae-Musette-Afrobeats aus Frankreich. Ma Valise bedeutet übersetzt mein Koffer. Seit der Gründung 2000 ist Ma Valise fast eintausend Mal auf Festivals und in Clubs auf der ganzen Welt aufgetreten. Die Band gilt als kulturelle Botschafterin Frankreichs, die in ihren Liedern aktuelle gesellschaftliche Themen



Ma Valise.

Fotos(2): Veranstalter

aufgreift und dazu Stellung bezieht.

Sonntag, 24. Juli, 17 Uhr: Schlosshofsingern des Chorverbandes Wolfenbüttel. Alljährlich präsentieren mehrere Chöre Lieder aus aller Welt und laden zum Abschluss alle Besucher zum gemeinsamen Singen in den Schlossinnenhof ein. Folgende Chöre



Gogol und Mäx.

Foto: Axel Killian

werden auftreten: Chorgemeinschaft Flöthe – Gemischter Chor, Chorgemeinschaft Flöthe – Männerchor, Gemischter Chor Hordorf, Frauenchor Ahlum und der Männergesangsverein Linden.

Alle Veranstaltungen finden Sie auf der Internetseite www.kultursommer-wf.de.